



Turnverein Uznach

aktiv



«De schnellst Uzner»



ETF in Aarau



See-Gaster-Cup



Jugend-Meisterschaft

Wohin geht der Gesamtturnverein TV Uznach?

Die Geschichte des Turnvereins Uznach ist nun bald 150 Jahre alt. In dieser ganzen Zeit gab es immer mal wieder Höhen und Tiefen - dies ist nun mal der Lauf der Zeit. Aus all diesen Ereignissen wurde unser Verein schliesslich zu dem, was er nun heute ist. Dies auch Dank der Kraft und Ausdauer vieler Personen, die sich als Funktionäre zur Verfügung stellten. Dank Freiwilligenarbeit und selbstlosen Einsatz dürfen wir Vereine weiter bestehen.

Deshalb wurde in einer Krise auch der TV Uznach im 1999 dank ehrgeizigen Vereinsmitgliedern reorganisiert. Daraus entstand der Gesamtverein, wie wir ihn heute kennen.

Die Idee, gemeinsam stark zu sein und sowohl Probleme zu überwinden, aber auch die tollen Anlässe gemeinsam zu erleben, ist ein Gedanke, der bis heute anhält. Ob ein See-Gaster-Cup auch so einfach zu meistern wäre, wenn die riegenübergreifende Verknüpfung nicht schon bestehen würde? Oder sich ein gemeinsamer TV Uznach Kinoabend mit über 100 Personen ergeben würde?

Immer mal wieder taucht die Frage auf, weshalb der Gesamtverein letztendlich wirklich besteht? Die einzelnen Anlässe, Aufgaben und sonstigen Pflichten wären sicherlich irgendwie von den einzelnen Riegen allein zu meistern. Auch wenn dies vielleicht mit einem grösseren Einsatz Einzelner enden würde. Doch die Tatsache, dass unsere Jugend Freude am Turnen erhält und auch bis ins Alter behält, ist

dem Engagement der Leiter und Leiterinnen zu verdanken. Denn sie können sich auf ihren Job in der Halle konzentrieren. Wohin mit der Jugend, wenn es keinen Gesamtverein gäbe? Zu den Männern oder zu den Frauen und wieder unnötig Schnittstellen kreieren, da die Jugi ja gemischt ist? Zur jungen Aktivriege oder sollen wir die fast 170 Kinder gar sich selber überlassen? Dann müssten nicht nur Leiter, sondern auch noch Funktionäre für den Betrieb eines Vereins gesucht werden. Und unsere Geräterriege? Alles zusammen ergäbe eine beträchtliche Menge an Personal, welches aber zuerst einmal gefunden werden müsste.

Dank des Gesamtvereins können wir auf rund 200 erwachsene Personen zurückgreifen. Alles Mitglieder, welche sich für den TV Uznach und das, was er tut, entschieden haben. Mitglieder, die Freude daran haben, was der TV Uznach ihnen bietet und auch davon profitieren.

Mit dieser Überlegung sollte man annehmen, dass wir unsere Personalprobleme im Nu korrigieren könnten.

Leider ist der Gedanke, sich auch mal für andere ausserhalb zu engagieren, nicht mehr so stark verankert, wie auch schon. Und so werden die, welche den Ruf noch hören, noch stärker belastet. Jöbli gibt es viele. Und das auf jeder Stufe. Sei es in den eigenen Riegen, als Helfer oder Leiter in den Jugendabteilungen oder als Funktionär oder Funktionärin im Gesamtverein. Von klein bis grösser. Von einmal im Jahr



Gegen Abgabe dieses Inserats erhalten Sie beim nächsten Einkauf

20% RABATT
auf Ihren neuen Sportschuh!

Gültig auf Lauf-, Walking- und Hallenschuhe. Bei Barzahlung mit Maestro- oder Postcard.

TV Uznach

INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



SPORT TO THE PEOPLE

INTERSPORT
KUSTER

eine Stunde etwas erledigen bis einmal in der Woche eine Horde Kinder leiten. Die Aufrufe zum Mithelfen habt Ihr in den letzten Jahren überall und immer wieder gehört. Die Vakanzen häufen sich und die Nachfrage an Unterstützung ist gross. Nun ist es wirklich an der Zeit zu handeln!

Als Präsident habe ich immer wieder versucht, die Freude und den Stolz, welche ich zu unserem Verein habe, vorzuleben und euch weiterzugeben. Dies in der Hoffnung, dass es sich auf andere überträgt und so zusammen mit mir, unserem Vorstand und allen Funktionären gemeinsam den weiteren Weg bereitet.

Ich bitte euch daher nochmals von ganzen Herzen, unsere Anfragen ernsthaft anzuhören. Entscheidet euch nicht immer einfach für die schnellste Antwort «Nein».

Ein «Könnte ich mehr Infos erhalten?», «Ich muss es mir

zuerst überlegen» oder sogar ein «Ich versuch es einfach mal.» wäre wirklich mal etwas Motivierendes für uns. Meldet euch bei uns. Und falls jemand will, kann man das Gespräch auch bei mir im schönen Appenzellerland machen. Häbet sorg und uf bald. Mathe

MAKE



Rückblick Maifest 2019

In den Tagen vor dem 11. Mai 2019 sorgten die Wetterprognosen für etwas Unsicherheit.

Nach der Premiere im letzten Jahr bei schönstem Wetter, war die Festlaune der Uzner bei schlechteren Bedingungen schwierig abzuschätzen. Das Zelt der TBU und des Turnvereins bot den Besuchern der Maimarkts/Maifests aber ein willkommenes Dach. Entsprechend waren die Freiwilligen der verschiedenen Riegen des Turnvereins den ganzen Tag fleissig am Grill, an der Fritteuse und im Festzelt zu Gange.

So blieb gar nur wenig Zeit für einen Schwatz mit den zahlreichen bekannten Besuchern.

Ich denke, der Anlass wird unter anderem auch wegen der tollen Zusammenarbeit der Sport Fit Frauen, Männerriege, Aktivriege und der Guggemusig Tschäderi Bomm Uznach (TBU) in guter Erinnerung bleiben.

Ein besonders grosser Dank gilt Karin und Claudia, die den Anlass für den Turnverein grossartig organisiert haben.

ANVOG



Mai-Treffen der St. Galler Turnerinnen in Uznach

Der Turnerinnenvereinigung im Kanton St. Gallen gehören ehemalige und noch turnende Turnerinnen an. Sie unterstützen mit ihrem Jahresbeitrag die Aktivitäten im St. Galler Turnverband (SGTV), vorwiegend jedoch die Jugend. Jedes Jahr treffen sich die Turnerinnen zur Jahresversammlung. Im Mai wird zu einem Mai-Treffen eingeladen, bei der es hauptsächlich um Geselligkeit und Kameradschaftspflege geht.



Dieses Jahr wurden die Mitglieder nach Uznach eingeladen. Vreni Oberholzer und ein einsatzfreudiges Team haben einen super Nachmittag organisiert. Dass gerade 91 Turnerinnen aus dem ganzen Kanton nach Uznach reisten, gleicht einem Rekordbesuch. Was mag wohl die Anziehungskraft

gewesen sein? War es das Städtchen Uznach, die Organisatoren, die Geselligkeit oder doch die Storchenkolonie? Noch bevor Bruno Bachmann, Präsident des Storchenvereins, über den Weissstorch orientierte, wurde ein entsprechender Wettbewerb lanciert. Auf ganz verschiedenen Wegen wurde die Storchenkolonie angepeilt. Vor Ort konnte man das Gehörte miterleben.

Bereits streckten Jungvögel ihre Schnäbel aus dem Brutnest. Die «Ah» und «Oh» der Besucherinnen störten das Elternpaar nicht bei der Fütterung. So wie die rund 80 Störche im Linthgebiet herum segeln, so segelten die Turnerinnen in die Aula des Oberstufenzentrums zurück. Diesmal etwas schneller, denn Regen und Wind trieb die Gäste zu einem schnelleren Gang.

In der Aula servierten die flinken Turnerinnen aus der Sport Fit-Frauen im TV Uznach ein mundender Imbiss. Was die Störche als Norm betrachten, beanspruchten die Turnerinnen nun für sich, ich meine das «Geschnäder». Bevor alle Turnerinnen wieder aus Uznach wegflogen, genoss man noch einen «Absacker», sprich «Schlummerbecher».

Die 91 Turnerinnen haben jedenfalls einen ganz tollen Nachmittag erlebt. Sie bedankten sich herzlich bei Vreni und dem ganzen Team für die super Organisation. Uznach wird bei allen Besucherinnen noch lange in Erinnerung bleiben.

HOWER



Auf die Plätze, fertig, los: «De schnellscht Uzner 2019»

Am Auffahrts-Donnerstag haben wir erfolgreich zum 44. Mal den Laufwettbewerb «De schnellscht Uzner» durchgeführt. Die Siegerin Aurelia Oberholzer meisterte die 80 Meter in 11.54 Sekunden, bei den Knaben lief Moisés Suarez in 10.60 Sekunden nach seinem Sieg im 2018 auch dieses Jahr die schnellste Zeit.



Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen liefen auf dem Patz des FC Uznach über 200 Kinder und Jugendliche um den Titel der «schnellsten Uznerin» und des «schnellsten Uzner». Nebst dem Hauptanlass organisierte der Handball TV Uznach auch dieses Jahr wieder einen vielseitigen Funpark mit tollen Preisen und eine Festwirtschaft, welche Hunger und Durst zu löschen wusste.

Von den «Schnäggli» zu den Schnellsten

Die jüngsten Läuferinnen und Läufer mit Jahrgang 2016 eröffneten um 11 Uhr die Vorläufe. Getragen von den Zurufen ihrer Eltern und dem Publikum eilten sie ohne gross nach links oder rechts zu schauen der Ziellinie entgegen, an der bereits Mutter, Vater oder Geschwister auf sie warteten. Eine sehr herzige Angelegenheit, wobei es hier nicht nur um die Zeit ging. Denn bei den Kleinsten wurden wie gewohnt auch die Langsamsten als «Uzner Schnäggli» geehrt:

Schnelle Kinder und Erwachsene

Am Nachmittag ging es dann in den Finalläufen um die Jahrgangs-Podestplätze, bevor es altersgemischt um die wichtigsten Titel der «schnellsten Uznerin» und des «schnellsten Uzners» ging. Dort setzten sich Aurelia Oberholzer und

Moisés Suarez die Krone auf. Anschliessend lieferten sich in der Kategorie ü20 noch Mütter, Väter, Handballer und andere Anwesende packende Duelle, wobei Lea Wirth (12.34s) bei den Damen am schnellsten die Ziellinie überquerte und bei den Männern konnte René Rogger (10.22s) seinen Titel vom Vorjahr souverän verteidigen.

Dank der vielen motivierten Läuferinnen und Läufer sowie dem perfekten Wetter war der Anlass ein voller Erfolg, wofür sich die Organisatoren des Handball TV Uznach bei den vielen Gönnern, Sponsoren und Helfern bedanken, ohne die ein solcher Event nicht möglich wäre.

Ranglisten und Fotos unter: www.handball-uznach.ch

RIVO



COIFFURE CLAUDIA



beauty oase

für Ihre Schönheit von Innen und Aussen

Städtchen 13 – 8730 Uznach - Tel. 055 280 67 74
info@coiffure-claudia.ch - www.coiffure-claudia.ch

ETF 2019 in Aarau

2019 war es wieder soweit. Sechs Jahre nach Biel wurde in Aarau das nächste eidgenössische Turnfest (ETF) ausgerichtet. Im Vorfeld berichteten auch viele Medien über den riesigen Turnanlass in Aarau. Entsprechend gross war die Vorfreude bei der Abreise vom Bahnhof Uznach. Die Aktivriege des STV Uznach startete am Vereinswettkampf am zweiten Turnfest-Wochenende. Wir waren am Samstag um gut halb neun Uhr morgens bereits für den ersten Wettkampfteil eingeteilt. Dies bescherte uns einen zusätzlichen Abend und eine zusätzliche Nacht am ETF.

In Aarau ging es erst einmal quer übers Festgelände mit allem Gepäck direkt in den Znacht. Gestärkt marschierten wir mit unseren Taschen, Zelten und der Fahne auf den Zeltplatz. Nach dem Zeltaufbau stand für den Freitagabend «moderates» Feiern auf dem offiziellen TVU-ETF-Programm.



Nach der ersten Zeltnacht starteten wir mit dem Weitsprung und Wurf in den ETF-Wettkampf. Im zweiten Wettkampfteil begleitete uns leichter Regen auf die Fachtest-Allround-Anlagen und die 800 m-Bahn. Kurz vor Mittag fiel auch schon der Startschuss für die 80 m Pendelstafette. Der 80m-Startläufer hatte sich beim 800m-Lauf zuvor etwas sehr verausgabt, war dann aber rechtzeitig für den letzten Wettkampfteil wieder fit.

Damit war unser letzter Turnfest-Wettkampf unter der Leitung von René bereits mittags durch. Auf den verschiedenen Anlagen gab es aber noch tolle Leistungen der vielen anderen Vereinen zu sehen. Der Nachmittag wurde von allen unterschiedlich genutzt. Bald waren auf der ETF App auch unsere Resultate bekannt. Wir haben uns mit 21.98

Punkten auf dem 359. Rang in der 4. Stärkeklasse klassiert. Am späteren Nachmittag waren wir wieder alle bereit fürs frühe Abendessen. Inzwischen hatte das Wetter sich stark verbessert, so konnten wir die gesponserten (nochmals vielen Dank an den Spender) Glaces bei strahlendem Sonnenschein geniessen.

Gegen den Abend füllte sich der grosse Festplatz mit immer mehr. In den verschiedenen Festzelten gab es musikalisch viel Verschiedenes zu sehen und zu hören. Aufgrund der grossen Menge an Turnern war es aber schwierig, an die gewünschten Orte zu gelangen. Zum Ende der Nacht hatten sich alle wieder auf dem Zeltplatz eingefunden.

Am nächsten Morgen fanden unsere sieben Sachen wieder in die Taschen. Vor dem Rückmarsch zum Zug wurde Mathe's Geburtstag noch kurz mit Kerzen, Kuchen und Krönchen zelebriert. Auf dem Rückweg konnten wir auch noch ein Blick auf die Altstadt von Aarau werfen, die durchaus auch sonst mal einen Besuch wert wäre.

Am Sonntagnachmittag gab es am Bahnhof Uznach ein grosses Danke für René, der uns ein letztes Mal aufs Turnfest vorbereitet hatte. Wir danken Aline, die für uns am ETF als Kampfrichter mitgeholfen hatte. Ein gebührender Dank gilt auch Mathe, der sich für uns durch den bürokratischen ETF-Dschungel gekämpft und unser gemeinsames Programm organisiert hatte.

ANVOG

Grillabend der Aktivriege

Treffpunkt war um 18.30 Uhr bei unserem Neo-Ex-Oberturner René Rogger. Die festlich gedeckte Tafel empfing uns zum ersten Mal im Garten, da die Terrasse in einen heimeligen Anbau verwandelt wurde. Nach einem fürstlichen Grillfestmahl ging es an den gefürchteten Geschicklichkeitssparcours. Die schnellsten Absolventen durften den Sieger in einem Mini-Pingpong-Turnier unter sich ausmachen. Als

strahlender Sieger stellte sich schlussendlich Pascal R. (16 Jahre) heraus. Der nächste Punkt auf der to-do-Liste war die Wahl des nächstjährigen Turnfests. Es wird uns wieder ins Appenzeller Land ziehen. Der Höhepunkt war das qualitativ hochwertige Dessertbuffet. Wir danken René und seiner Familie für den schönen Abend.

LUKDI

Wanderung auf die Alp Bogmen

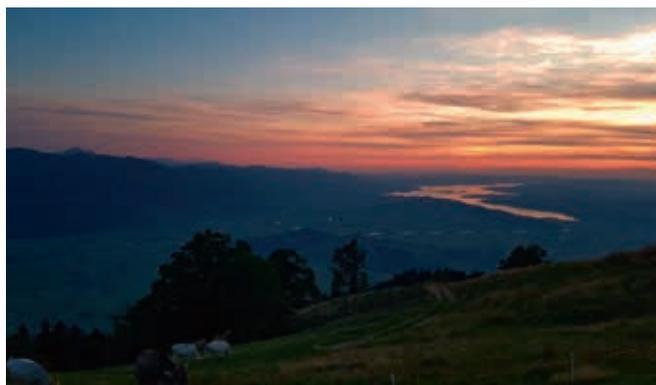
Schon wieder sind Sommerferien und damit darf auch der Aufstieg zur Bogmen nicht fehlen.

Die Aktiv Riege des TV Uznach traf sich am 16. Juli 2019 um 19 Uhr beim Bahnhof Uznach. Bis auf Dominik waren alle pünktlich da. Nach einem kurzen Telefonat war klar, die Arbeit hatte ihn aufgehalten, er käme jedoch nach. Wir begaben uns also mit Fahrgemeinschaften Richtung Parkplatz Vorderwengi, von wo aus wir nach einem ca. 25-minütigen Marsch, die Alp Bogmen erreichten. Nur kurze Zeit später, gesellte ich auch schon Dominik zu uns. René und Nico waren an diesem Tag besonders motiviert und wagten

den steilen Aufstieg zum Chüemettler. Die Übrigen der Gruppe konnten inzwischen den tollen Ausblick bei kühlen Getränken und unterhaltsamen Gesprächen geniessen. Nur knapp eine halbe Stunde verging, bis unser sportliches Zweier-Team wieder unten war. Sie haben sich spätestens dann, ebenso eine Erfrischung verdient. Kurz vor dem Eindunkeln wurden noch letzte Fotos geschossen, bevor es dann wieder runter zu den Autos ging.

Nach einem gelungenen Abend bei Vollmond, lässt es sich bestimmt wunderbar zu Bett gehen.

DARSU



Gemütliches Zusammensein kommt in der Männerriege nicht zu kurz

Boccia-Abend in Schmerikon vom 29. Mai

Der Mittwoch vor Auffahrt ist in den Agenden der Männerriegler jeweils frühzeitig angestrichen. Dann lassen sie das Turnen sein und treffen sich zum Boccia spielen in Schmerikon.

Dieses Jahr – ein nicht genannter Historiker meint zum 25. Mal – fanden mehr als 30 Männerriegler den Weg nach Schmerikon, die meisten wie immer mit dem Fahrrad. Nach einem ersten Trank wurden erste spielerische Versuche gemacht, bevor wir zu Tische sassen.

Aus der Küche des Boccioclubs genossen wir einen feinen Insalata mista und wie immer Penne an einer scharfen Tomatensauce. Dazu gab's das obligate Boccolino. Fast schon konnte man meinen, wir seien in Italien in den Ferien! Nach dem kulinarischen Teil suchten die Männerriegler die spielerischen Herausforderungen beim Bocciaspielen und am Töggelikasten.

Die Wartezeiten wurden mit Diskutieren und Jassen überbrückt. Wie immer gab es auch ein Fussballspiel am TV – heuer stand das Finalspiel der Europaliga an. So kamen alle Männerriegler in unterschiedlichen Spielkonstellationen auf ihre Rechnung. Die Zeit verging wie im Flug.

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Boccioclubs für das Ambiente und das feine Essen und dir, Franco, fürs Organisieren. Die 26. Auflage im nächsten Jahr ist geplant – also den Mittwoch vor Auffahrt bereits jetzt in der Agenda rot markieren!



Grill-Abend im Auerhahn vom 5. Juli

Zum Abschluss des ersten Halbjahres treffen sich die Männerriegler traditionellerweise im Auerhahn. Das warme Sommerwetter lud geradezu ein, einen Grillabend im Wald abzuhalten, den 30 Männerriegler sichtlich genossen.

Nach einem ersten (etwas zu warm geratenen) Bier bewirtete Vreni uns wie immer mit einem reichhaltigen Salatbuffet. Dazu gab's ein auf den Punkt wunderbar grilliertes Stück Fleisch (herzlichen Dank an Werni und Kari!). Danach durften wir ein wunderbares Dessertbuffet mit vielen selbst gemachten Kreationen geniessen. Der laue Sommerabend lud zum Verweilen ein – rege Diskussionen und einige Gesänge bewiesen dies.

Herzlichen Dank unseren Grilleuren und vor allem an Vreni und Martina, die uns wunderbar verwöhnten. Wir kommen gerne wieder! Herzlichen Dank auch allen Spendern für Speis und Trank.

OTBU



Sport-Fit-Tag 2019 in Herisau

In den April- und Mai-Wochen trafen sich sieben TurnerInnen aus der Männerriege und den Sport-Fit-Frauen mehrere Male in der Haslen-Turnhalle, um in Gruppen von 3 gegen 3 mit Speckbrettli, Indiacca und Prellball an Geschicklichkeit und Technik zu feilen.

Am 25. Mai war es dann soweit: Der jährliche Sport-Fit-Tag, diesmal in Herisau, Sportanlage Ebnet, stand an. Bruno war bereits vor sieben Uhr in den Zug eingestiegen, um für seine Schiedsrichter-Einsätze rechtzeitig vor Ort zu sein. Die anderen sechs motivierten SportlerInnen (Brigitte, Cornelia, Ad, Ibrahim, Paul und Roman) trafen sich um 8 Uhr bei Ibrahim, um gemeinsam nach Herisau zu fahren.

Nach den Vorbereitungen (Umkleiden, Kaffee trinken und Muskeln aufwärmen) startete das erste Team in der Kategorie «35+ Männer/Frauen» mit Ihrem Turnier. Den ersten Prellball-Match gewannen sie glorios, doch beim anschliessenden Indiacca waren die Gegner stärker. Mit dem Speckbrettli glänzten sie wiederum zweimal deutlich und deklassierten Ihre Gegner.

Beim zweiten Indiacca starteten sie gut ins Spiel, mussten aber im Mitteldrittel einiges einstecken und konnten bis zum Schluss der dreieinhalb Minuten dauernden Spielzeit gerade noch ein Unentschieden erreichen.

Am Ende der Spielrunde war nochmals Prellball dran, welches sie wieder klar für sich entscheiden konnten.

So landeten sie nach vier Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage auf dem dritten Platz in der Gruppe. Damit stand das Weiterkommen in die Zwischenrunde in den Sternen...

Danach folgten zwei etwas kühlere Stunden draussen, wo wir - teilweise bei Regen – auch die Fit&Fun-Spiele anderer Vereine als Zuschauer verfolgten. Wir feuerten natürlich auch die Teilnehmer aus benachbarten Dorfvereinen an (welche wir meist schon vom regionalen Turnier her kennen), standen im angeregten Kontakt, tranken Kaffee, machten zwischendurch ein paar Übungen mit unseren Spielgeräten und hielten uns so warm.

Um 12.52 Uhr folgten dann die Spiele der SeniorInnen. Paul, Ad und Brigitte begannen in ihrer bevorzugten Aufstellung und gewannen das erste Prellballspiel mit 15:3. Das zweite Spiel (Indiacca) verloren Sie danach aber deutlich.

Nach sechs Spielen stand das Ergebnis fest: dreimal gewonnen, zweimal verloren und ein Unentschieden. Dies ergab den guten zweiten Platz in der Gruppe, aber ob das für die Finalrunde reichen würde?

Um 14 Uhr folgte das Zielkugelstossen. Die Frauen mussten 4.40 m «anpeilen», die Männer 7.40 m. Wie üblich, waren die Zielmarken nicht sichtbar, konnten also lediglich vom Messergebnis des vorherigen Teilnehmers eingeschätzt werden. Jeder hatte drei Versuche. Für die Rangierung wird der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen mit je deren kürzesten



Differenz berücksichtigt. Die Frauen erreichten eine mittlere Differenz von 21 cm, bei den Männern resultierte eine Differenz von 13 cm.

Aufgrund des starken Regens war es draussen ruhig geworden, dafür füllten sich in der Sporthalle die Zuschauerreihen für die Zwischenrunden und Finalsiege im Drei-Spielturnier. Wie befürchtet, konnten sich unsere Teams leider nicht für die weiteren Runden qualifizieren. So «mussten» wir die spannenden Spiele alle von den Sitzplätzen aus mitverfolgen. Für «Wettkampf-Atmosphäre auf hohem Niveau» sorgten auch Gruppen aus Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn und Schmerikon.

Um 18.30 Uhr ging es dann ins grosse Zelt zum Essen und Trinken. Gegen 1'000 Sportlerinnen und Sportler reihten sich ein, bekamen am Buffet relativ schnell ein feines Essen und wurden an den Tischen vom Getränke-Servicepersonal freundlich und zügig bedient. Die Musik-Band «Wolkenbruch» verbreitete zudem gute Stimmung, so dass schon bald alle auf den Bänken standen, mitsangen, klatschten und mitschunkelten. Nach einer kurzen Ansprache durch den OK-Präsidenten mit Begrüssung und Verdankung aller Mitwirkenden und Helfer, Sponsoren und Gönner, folgte die ersehnte Rangverkündigung in den Disziplinen Fit+Fun, Drei-Spiel, Zielkugelstossen, Schleuderball, Teamwettkampf und Gigathlon (div. Spiele teils in mehreren Kategorien). Im Drei-Spiel 35+ mit 77 teilnehmenden Teams gewann Lichtensteig 1 vor Kaltbrunn 5 und Bichwil 5. Uznach mit dem 16. Gesamtrang verpasste die Zwischenrunde der besten 14 Teams nur ganz knapp. Bei den SeniorInnen siegte Schmerikon S vor Kaltbrunn S3 und Oberriet S2 bei

total 42 Gruppen. Uznach S belegte den 12. Gesamtrang, der leider auch nicht für den direkten Finaleinzug mit den sieben besten Teams reichte. Beim Zielkugelstossen schaute der 18. Rang von 28 teilnehmenden Gruppen heraus. Es hat sich gezeigt, dass wir gute Spiele abgeliefert haben, uns jedoch das nötige «Quäntchen Glück» für einen Finaleinzug und somit für die vordersten Ränge fehlte...

Danach herrschte Barbetrieb und DJ-Musik, wo auch eigene Song-Wünsche aufgelegt wurden. Dies sorgte für noch mehr Stimmung und so wurde dieser Sport-Fit-Tag in den späten Abend-Stunden sehr gemütlich beendet. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren wieder eine grössere Gruppe zum Mitmachen motivieren können. Denn im 2020 findet der Anlass in Wattwil und im 2021 in Kaltbrunn statt. Da möchten wir auch wieder «ein Wörtchen mitreden». Herzlichen Dank unseren Fans Brigitte und Walti, die uns angefeuert und angespornt haben! Wir danken auch Ibrahim, dass er uns trotz lästiger Erkältung unterstützt sowie zum Wettkampfort und wieder gut und sicher nach Hause gebracht hat.

ADBO, BRHÜ



Ü60er Sport Fit Frauen beim Geniessen

Warum alleine sein, wenn's doch mit den Vereinskameradinnen so gemütlich sein kann. Aus diesem Grund entschlossen sich 22 Frauen beim ü60 Treff 2019 im Altersheim Uznach mit dabei zu sein. Und das lohnte sich auf jeden Fall. Eine «Chilbi»? Nein, einfach «schurig schön!» Plaudern und Lachen. Ein vom Verein offeriertes Getränk, Kleine, von Kameradinnen mitgebrachten, süsse Köstlichkeiten. So konnte der Alltag ohne Probleme vergessen und das Hier und Jetzt genossen werden.

VROB



Grillplausch der Sport Fit Frauen

Was für ein Frauen-Grossaufmarsch Richtung Areal Otto Hofstetter? Natürlich, es ist wieder soweit, Abschlussabend vor den Sommerferien. Wiederum dürfen die Sport Fit Frauen den Grillplatz der Firma Otto Hofstetter für diesen Anlass nutzen. Gleich beim Eintreffen werden die Turnerinnen mit einem Glas «Aperol» oder einem Glas nach Wahl vom Geburtstags-OK- Team empfangen.



Die Grillmeister Viktor Jud und Franz Ehrensperger halten das Feuer in Schach, damit dann pünktlich um 20 Uhr die mitgebrachten Grilladen über der Glut brutzeln können. Nach dem Eintreffen des Hof-Fotografen Otto Brändli gilt es, die Schar zu formieren und ein paar tolle Fotos zu schiessen.

Und schon wieder wirkten die «Geburtstagskinder» und überraschten mit einem herrlichen Salatbuffet und verführerischen Dessert-Köstlichkeiten.

Es war ein Gaumenschmaus. Aber da ging es doch noch um die Wurst, um die eine Wurst, welche einfach keine Abnehmerin hatte. Schlussendlich aber gleich mehrere, sie wurde in exakte Rädli geschnitten und verteilt.

Bei Kaffee und Kaffee-Luz wurde noch recht lange geplaudert und gelacht, Anekdoten erzählt, Ferienpläne verraten, Rezepte ausgetauscht usw.

Gegen 23.30h ging ein gemütlicher Abend zu Ende, aber nicht ohne einen ganz großen Dank und Applaus an die «Geburtstagskinder», an die beiden Meister-Grilleuren Viktor und Franz und an Fotograf Otto. Einen ganz speziellen Dank geht an Brigitte und Otto Hofstetter, welche diesen Abend erst möglich machten und uns diesen Platz schon seit Jahren zur Verfügung stellen.

EHLIS



Turnfahrt der Sport Fit Frauen 2019 in den Züri-Zoo

Wenn ich im Fernsehen Meteo schaue, sind gerade am heutigen Tag sommerliche 30 Grad angesagt. So freuen sich, 21 an der Zahl, sportliche Frauen auf ihren Ausflug. Es geht mit unserem Voralpen Express via Rapperswil nach Zürich. Tram Nr. 6 fährt durch die lange Universitätstrasse hinauf bis zur letzten Haltestelle am Züriberg «ZOO».

Natürlich freuen wir uns alle auf den geschenkten Morgenkaffee mit Gipfeli. Diese grossartige Geste wird jedes Jahr gespendet von unserem Sport Fit Verein. Herzlichen Dank! Im wunderschönen Gartenrestaurant geniessen wir unseren Kaffee und die Morgensonne. Es wird ein gefreuter Tag! Ist es doch so, dass die meisten Frauen schon viele Jahre nicht mehr im Züri-Zoo waren.

Was für eine grosse Überraschung, die meisten Wege und Tiergehege sind voll mit Bäumen und Sträuchern. Eine herrliche Anlage, die in den letzten Jahren immer schöner wurde. Abwechslung ist gefragt – einmal Sonne, einmal Schatten, dann wieder Tiere von seltener Art. Übergrosse Schildkröten, Schlangen, Affen mit ihren Jungen, die an Ästen der Bäume ihren Tag verbringen. Die Grössten im Zoo, nämlich die Elefanten sind nirgends zu sehen. Aber

halt, im dichten Gebüsch, da tut sich was... also auch diese Spezies sind gerne im Schatten.

Auf dem Gelände befindet sich auch das schöne Restaurant «Altes Klösterli» mit schönster Aussicht. Im Garten geniessen wir unser Mittagessen. Im gleichen Sinne geht es am Nachmittag weiter. So schnell vergeht die Zeit im Zoo.

Nach vielen schönen Erlebnissen schreiten wir wieder zur Tram-Station, wo das Tram uns nach unten zum Bürkliplatz fährt. Bei einem Glace-Schmaus warten wir auf das Schiff, welches uns nach Rapperswil bringt. Trotz angenehmen Fahrtwindes ist es doch etwas zu heiss auf dem Deck, ein paar Frauen wechseln ins Restaurant. Müde und doch übermütig macht ein spanischer Fächer (geliehen von Blanca) die Runde. Lustig, ja überlustig fächeln wir im Kreis unsere Nasen. So gibt es etwas zu lachen und die Zeit vergeht im Fluge. Glücklicherweise in Rapperswil angekommen, wechseln wir im Schuss auf den Zug, der um 18.33 Uhr nach Uznach fährt.

Es war eine wunderbare Idee von Carla und Sandra. Wir werden es noch lange in Erinnerung behalten. Vielen, vielen Dank. So ein schöner Tag, der sollte nie vergehen!

ALEHR



Der TV Uznach gewinnt die Vereinsstafette am See-Gaster-Cup!

Der See-Gaster-Cup ist ein Wettkampf für Kinder und Jugendliche, der jährlich von einer anderen Gemeinde im Linthgebiet organisiert wird. Dabei messen sich die Jugi-Kinder in Leichtathletik-Disziplinen, die GETU-Kinder turnen in der Halle an den Geräten um Punkte. Zum Abschluss des Tages findet die Vereinsstafette statt, an der alle Kinder gemeinsam für ihren Verein antreten.



im Sackhüpfen sein Bestes, um den TV Uznach gebührend an der Stafette zu vertreten. Und es war ein toller Abschluss eines intensiven Sport-Tages: Das GETU und die Jugi Uznach gewannen zusammen die Vereinsstafette vor allen 10 teilnehmenden Gruppen. Stolz und unter grossem Applaus durfte der Korb mit den Süßigkeiten entgegen genommen werden. Bravo! Ein grosses Bravo an alle, die mitgemacht haben oder irgendwo mitgeholfen haben um diesen grossen Event für ca. 650 Turner und Turnerinnen zu organisieren. Nächstes Jahr findet der See-Gaster-Cup am 23. Mai 2020 in Benken statt.

HEMO



Dieses Jahr reisten die Jugi-Kinder und ihre Begleitpersonen frühmorgens nach Goldingen. Nach der Aufteilung in die verschiedenen Altersgruppen kämpften die Kinder und Jugendlichen im Sprint, im Weitsprung, im Ballwurf oder Kugelstossen und je nach Alter auch im 1km-Lauf um Sekunden oder Zentimeter. Ganz trocken blieb das Wetter zwar nicht und ab und zu war es auch recht kühl, doch dank der guten Organisation standen überall auch Zelte und Unterstände zur Verfügung. Zwischendurch konnte man sich die Wartezeit an den Freizeit-Wettkämpfen verkürzen. Die GETU-Kinder waren etwas gestaffelt angereist und zeigten in der Halle in ihren jeweiligen Kategorien ihr Können am Boden, am Reck oder am Sprung. Am Nachmittag kamen die Tropfen dann etwas häufiger vom Himmel, nichts destotrotz gab jedes Uzner-Kind



Jugend-Meisterschaft TV Uznach 2019

An der diesjährigen internen Meisterschaft Mitte Juni haben 70 Kinder von Jugi, Kitu und GETU teilgenommen. Erwartungsvoll trafen sie gegen 17.30 Uhr am Treffpunkt ein und wurden sogleich in ihre Gruppen eingeteilt – mit den coolen Namen Fuchs, Tiger, Hund, Pferd, Bär, Känguru, Delfin, Hase, Katze und Adler. Das älteste Kind war Gruppenleiter und dafür besorgt, dass die ganze Gruppe rechtzeitig zum nächsten Posten gelangte. An acht unterschiedlichen Posten, an denen es um Geschicklichkeit, Schnelligkeit und auch etwas Glück ging, massen sich die Kinder. Es wurde geschwitzt, angefeuert, gelacht und bei den ganz Kleinen bei Bedarf auch etwas geholfen. Mit viel Einsatz und Energie kämpften die Kinder um jeden Punkt!

An der Rangverkündung wenige Tage später, war auf dem Platz vor dem oberen Haslen-Eingang heiteres Treiben. Die Kinder und ihre Familien warteten gespannt. Jedes Kind, das an der Meisterschaft teilgenommen hatte, erhielt ein Geschenk. Das grüne Schweisstuch war der Renner des Abends.



Bald liefen diverse Kinder mit grünem Tuch um den Kopf durch die Gegend oder schwingen es fröhlich in der Luft. Die Besten erhielten zusätzlich einen Wertgutschein von der Papeterie Köhler.

Nach der Rangverkündung standen die hungrigen Kinder mit ihren Essens- und Getränkergutscheinen geduldig Schlange. Die Verantwortlichen der Festwirtschaft hatten mit Hotdog wärmen, Würste braten, Getränkeauschank und dem Verkauf der feinen Kuchen viel zu tun. Bei warmen Temperaturen konnten Eltern und Kinder noch verweilen und den Abend geniessen.

Ein herzliches Dankeschön geht an René Rogger und Heidi Mohr für die Organisation des Anlasses, an die Jugi-, Kitu- und GeTu-Leiterinnen für die Betreuung der Posten, an die Hilfsleiter für ihre Unterstützung an den Posten, an die Festwirtschaft für die feine Verpflegung, an die Eltern für das reichhaltige Kuchenbuffet, und natürlich an die vielen Kids für's Mitmachen!

CWE

Hier die besten ihrer Kategorie:

Rang	Jg. 2004 – 2006	Jg. 2007 – 2008	Jg. 2009 – 2010	Jg. 2011 – 2012	Jg. 2013 – 2014
1	Aurelia Oberholzer	Sven Beglinger	Charleen Krienbühl	Leana Rogger	Mia Limberger
2	Kevin Wespe	David Dieziger	Ivana Dieziger	Eline Brunner	Silja Rogger
3	Noëmi Beglinger	Annika Mohr	Lina Roth	Elin Skrodzki	Milow Klein

Was ist eigentlich Geräteturnen?

Geräteturnen unterscheidet sich in der Schweiz vom Kunstturnen. International werden die zwei Begriffe jedoch gleichgesetzt. Im schweizerischen Geräteturnen sind die Schwierigkeitsgrade tiefer als im Kunstturnen. Die korrekte technische Ausführung der Elemente und eine saubere Haltung werden stärker gewichtet als der Schwierigkeitswert. Geräteturnen besteht in der Schweiz seit den 70iger Jahren. Eingeführt wurde das Geräteturnen, um abtretende Kunstturnerinnen und Kunstturner in den Vereinen zu halten. Heute hat sich das Geräteturnen zu einer selbständigen Sportart entwickelt mit dem Ziel, den Breitensport zu fördern.

Aufgeteilt ist das Geräteturnen in die Kategorien 1 bis 4 (Jugend) und 5 bis 7 (Erwachsene). Ab dem K3 wird bei den Männern ein Fünfkampf mit den Geräten Barren, Boden, Reck, Schaukelringe und Sprung geturnt. Bei den Frauen fällt der Barren weg und sie messen sich ab dem K2 in einem Vierkampf. In den untersten Kategorien wird an je einem Gerät weniger geturnt. Geräteturnen kräftigt den gesamten Bewegungsapparat und steigert gleichzeitig die

Beweglichkeit. Die vielseitigen Bewegungserfahrungen an den Geräten Minitrampolin, Reck, Barren, Schaukelringe und am Boden ergänzen sich und sind eine ideale Grundlage für weitere sportliche Aktivitäten.

Durch die gegenseitige Unterstützung im Training und Wettkampf werden die Sportlerinnen und Sportler auch in ihren sozialen Kompetenzen geschult. Ein kurzer visueller Einblick kann über den QR-Code abgerufen werden. Weiter stellt der schweizerische Turnverband auf seiner Homepage wertvolle Informationen und Dossiers zur Verfügung:

www.stv-fsg.ch

QR-Code zum STV-Sportarten-
portrait des Geräteturnens



GETU - Rückblick Wettkampfsaison 2019

Die Wettkampfsaison des Geräteturnens findet mehrheitlich in der ersten Jahreshälfte statt, weswegen bereits auf die kleinen und grösseren Erfolge der GETU-Turnerinnen zurückgeblickt werden kann. Besonders erwähnenswert sind die Toggenburger-Meisterschaften, welche Ende April in Gossau stattfanden. Diese waren auch gleichzeitig der Qualifikations-Wettkampf für die Kantonalen Meisterschaften Ende August in Engelburg. Erfreulicherweise ist an dieser Meisterschaft der Besten des Kantons St.Gallen auch das GETU Uznach vertreten. Mit Aurela Biblekaj (K1) und Lexie Niedermann (K2) können gleich zwei Turnerinnen ihr Können nochmals unter Beweis stellen.

Ein weiteres Highlight der Saison war der See & Gaster Cup in Goldingen. Ende Mai trafen sich rund 700 Kinder und Jugendliche aus den regionalen Turnvereinen zu ernsthaftem und auch spassigem Kräftenessen. Am Wettkampfmorgen konnten einige Turnerinnen reüssieren und aus dem K1 und K2 sogar eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen:

Am Nachmittag stand dann der Spass im Vordergrund. Im gemeinsamen Spiel, der Freizeit und der Vereinsstaffette konnten die Freundschaften über die Riegen hinaus gepflegt werden. Der verregnete Abschluss trübte die Stimmung nicht und der hervorragend organisierte Cup bleibt den Kindern wohl noch lange in Erinnerung.

IEG



Rangliste

K1: Turnerinnen mit Auszeichnung

Rang	Name	Punkteanzahl
14	Jael Bischof	27.10
14	Aline Egli	27.10
18	Aurela Biblekaj	26.90
19	Lorena Cekaj	26.85

K2: Turnerin mit Auszeichnung

Rang	Name	Punkteanzahl
6	Lexie Niedermann	27.05



Leitersuche im GETU

Berufliche Weiterbildungsvorhaben von zwei langjährigen GETU-Leiterinnen verhindern diesen das Weiterführen der Leitungsfunktionen ab dem neuen Schuljahr. Das verbleibende Team um die Hauptleiterin Selina Oertig hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Trainings der diversen GETU-Kategorien auch ab dem neuen Schuljahr sicherzustellen. So leiten ab dem August:

Einführungsgruppe: noch offen

K1: Dienstag: Irene Salerno und Rahel Steiner,

Freitag noch offen

K2: Manuela Blöchlinger

K3: Selina Oertig

K4: Elana Hofstetter

Nach wie vor sind die Leitungsfunktionen jedoch knapp besetzt und das GETU Uznach sucht noch weitere Leiterinnen. Die Trainings finden jeweils am Dienstag und Freitagabend statt. Zu den Aufgaben gehören das Leiten einer Gruppe und die Vorbereitung der Lektion. Von Vorteil ist, wenn schon Erfahrung im Leiten von Sportlektionen bestehen, speziell im Geräteturnen. Das Team freut sich jedoch auf jegliche Unterstützung von lernbegeisterten Bewerbern.

Weitere Infos gibt es auch auf der GETU-Homepage: www.getu.tvuznach.ch.

Interessierte Personen können sich direkt bei Selina Oertig (Email: leitungk3.getu.uznach@outlook.com) melden und ein Schnuppertraining abmachen.

IEG

Ihr persönlicher
Immobilienverkäufer in Uznach

MARC EGLI

Finanzen | Immobilien | Treuhand

079 754 23 15
www.marc-egli.ch

Augenblicke aus dem KITU



Meine erste Bank.

Bahnhofstrasse 4, 8730 Uznach
Telefon 055 285 93 41, sgkb.ch



St. Galler
Kantonalbank

Attraktive Stelle beim TV Uznach zur Neubesetzung:

Präsidium Gesamtverein TV Uznach

Ein Amt, das dich mit Stolz und Freude erfüllt.

Mit der Gesamtleitung des TV Uznach darfst du diesen in seiner Vielfalt nach aussen vertreten. Du hältst die Verbindung zu den Verbänden und Korporationen. Du pflegst die Kontakte mit den Ortsvereinen und den umliegenden Turnvereinen (z.B. über Chränzlibesuche) und vertrittst den Gesamtverein bei den geselligen Hauptversammlungen (HV) der selbständigen Riegen. Du bist Ansprechperson für Behörden und Verbände und hältst den Kontakt nach aussen. Du bearbeitest die eingehende Post und leitest diese den entsprechenden Riegen weiter. Du managst die Gesuche und Bewilligungen an Behörden und Verbände. Du organisierst die Vorstandssitzungen und die HV des Gesamtvereins und führst diese.

Grundvoraussetzung für das Amt ist die Freude zum Verein. Dank einem starken Team im Vorstand sind die Aufgaben überschaubar. Vorlagen, Anweisungen und Reglemente, die weiterhelfen können, sind vorhanden. Das normale Tagesgeschäft verteilt über ein Jahr ist dokumentiert. Office Kenntnisse sind von Vorteil. Du verfügst über einen kameradschaftlich-zielbewussten Führungsstil.

Arbeitsaufwand: durchschnittlich 1 Stunde/Woche (manchmal mehr, manchmal auch nichts).

Für Fragen und weitere Auskünfte kann man mich jederzeit kontaktieren.

Mathe Kessler, Präsident TV Uznach

Präsi@tvuznach.ch

079 342 87 80

Präsidentin/Präsident Gesamtverein TV Uznach

Aufgaben:

- Gesamtleitung des Turnverein Uznach
- Vertretung des Vereins nach aussen
- Verbindung zu Verbänden und Korporationen
- Kontaktpflege zu den einzelnen Riegen des Turnverein Uznach

- Kontaktpflege zu den umliegenden Turn- und Ortsvereinen
- Zeichnungsberechtigung gemäss Statuten
- Vertretung des Gesamtvereins an den Hauptversammlungen der selbständigen Riegen
- Vertretung des Gesamtvereins bei Todesfällen gem. Reglement

Verantwortlichkeiten:

- Zielbewusste und kameradschaftliche Führung des Vereins
- Führung des Vereins im administrativen und organisatorischen Bereich
- Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung
- Überwachung der Handhabung der Statuten und der Reglemente
- Überwachung des Jahresprogrammes
- Durchsetzung der Ziele und Vereinsbeschlüsse
- Überwachung der Vereinsführung und Erteilung von Aufgaben

Aufgabenteilung mit Vizepräsident:

- Bearbeitung der eingehenden Post und E-Mails und Weiterleitung innert nützlicher Frist an die zuständigen Personen
- Verantwortung für die mittelfristige Personalplanung im Vorstand
- Planung von lang- und kurzfristigen Vereinsaktivitäten, Werbeaktionen und der Nachwuchsförderung
- Zuständig für Gesuche und Bewilligungen an Behörden und Verbände
- Überwachung der Finanzen in Absprache mit dem Kassier
- Erstellt über seine Tätigkeit einen Jahresbericht zuhanden der Hauptversammlung
- Kontaktpflege zu den Ehrenmitgliedern
- Organisiert Delegierte bei Kondolenzbesuchen, Bestattungen, Hochzeiten, Geburten,
- Überwachung der Glückwünsche an Geburtstagen



Gry nau Garage

Ihr Partner für
Peugeot und Ford
im Linthgebiet

Müller Gry nau-Garage AG
Gry naustrasse 21
8730 Uznach
Tel. 055 285 20 10
www.gry naugarage.ch

RU EGG
K A L T B R U N N

WERTE MIT HOLZ



Schützengarten



SELM
HEIZSYSTEME AG

SELM HEIZSYSTEME AG
Fischhausenstrasse 5
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 285 80 50
Telefax 055 285 80 59
www.selm-ag.ch



geschenkefabrik.ch
by Josef Giger AG Uznach

handwerker
center **haushalt**
Josef Giger AG · Uznach Josef Giger AG
Uznach fachgeschäft



PS
PLANUNGSBÜRO

www.psschubiger.ch

ARCHITEKTURBÜRO

Take-away Party-Service

JUD

Metzgerei

www.jud-metzgerei.ch Zürcherstr. 53 8730 Uznach 055 280 22 10

mo **manfred ott gmbh**

malergeschäft
benknerstrasse 10 · 8730 uznach
Tel. 055 280 23 35

*Schützen
verschönern
gestalten*

www.maler-ott.ch



Sanitäre
Installationen
Umbauten

FRETZ
SÖHNE AG

Uznach-Gommiswald
Tel.055 280 38 86
www.fretz-soehne-ag.ch




CENTRAL-GARAGE

www.cghb.ch



Benknerstrasse 20 | 8730 Uznach
Tel. 055 285 20 80

Termine

August bis
Dezember

23./24. August	Männer	Vereinsausflug
24./25. August	SFF	Turnerwanderung
31. August	GETU	St.Galler Kantonalmeisterschaft Engelburg
1. September	Jugend	Leichtathletikmeisterschaft Jugend Sargans
14. September	Jugend/GETU	Ausflug Jugi und GETU
25./26. Oktober	Gesamtverein	Toggenburger Spieltag Bazenheid
26. November	Jugend	Fackelspaziergang
29. November	Gesamtverein	DV Kreisturnverband Toggenburg
4. Dezember	Männer	Jassturnier am Chlausabend
5. Dezember	SFF	Klausabend

Geburtstage

September bis
Dezember

14. September	80	Pia Bigger	Ehrenmitglied
21. September	86	Hans Merkl	Männer
2. Oktober	86	Paul Gehr	Ehrenmitglied
11. Oktober	95	Otto Hofstetter	Ehrenmitglied
23. November	50	Monika Blöchliger	SFF
29. November	86	Edith Steiner	Ehrenmitglied
30. November	89	Hugo Müller	Ehrenmitglied
8. Dezember	87	Alice Ehrler	SFF
19. Dezember	60	Cornelia Brändli	SFF
19. Dezember	70	Erwin Camenisch	Männer

Rest. Löwen



8722 Kaltbrunn

TEL: 055 / 2831593
info@loewen-kaltbrunn.ch
www.loewen-kaltbrunn.ch

Partyraum für 60 Pers.
Saal für 100 Pers.

Fam. Andreas + Vreni Bachmann

MUSIK - STUBETE:
jeden 2.Samstag
14:00 - 18:00Uhr

xeiro

blachenprinz.ch

Hanfteilstrasse 2 | 8716 Schmerikon
055 290 16 59 | info@xeiro.ch